

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den Krallen des Tigers

Ein aufregendes Jagderlebnis in Indien, durch die Kamera festgehalten von dem bekannten Forscher und Photographen Paul Hoeffler. — Siehe unsern Bildbericht auf den Seiten 710/711 dieser Nummer.

Dans les griffes du tigre. Une extraordinaire photographie de P. Hoeffler prise au cours d'une chasse dans les Indes. — Voir notre reportage pages 710/711 de ce numéro.





Drei Schönheiten von ennet der Grenze

Trachtengruppe aus der Talschaft Intrasca als Gäste beim Kamelienfest in Locarno.

Trois jolies «délégues» du val d'Intrasca à la Fête des Camélias à Locarno.

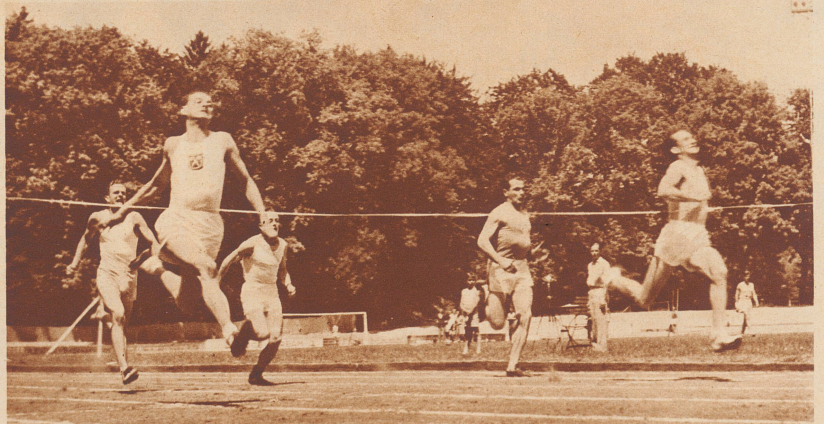
Photo Haller

Die schnellsten Schweizer

Der Endkampf im 100-Meter-Lauf bei den nationalen Ausscheidungswettkämpfen der Leichtathleten in Bern. Studer (rechts) und Hänny (links) erreichen miteinander das Zielband. Beide liefen die 100 Meter in 11,2 Sekunden. Studer blieb Sieger. Hänny wurde als zweiter klassiert.

La finale des 100 mètres aux courses nationales d'athlétisme léger à Berne vit arriver dans le même temps de 11,2: Studer (à droite) et Hänny. Studer fut déclaré vainqueur.

Photopress



Abschied von der Zürcher Opernbühne

37 Jahre lang hat Kapellmeister Max Conrad, der am 29. Mai sich mit einer «Fidelio»-Aufführung vom Dirigentenpult verabschiedete, am Zürcher Stadttheater gewirkt und sich für das künstlerische Gelingen ungezählter Aufführungen verdienstvoll eingesetzt. Die Kenner und Freunde der Zürcher Oper wissen dem heute 67jährigen Max Conrad für sein reiches künstlerisches Wirken großen und dauernden Dank.

Photo Hs. Staub

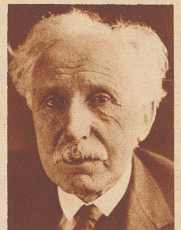
Après 37 ans d'activité le chef d'orchestre Max Conrad prenait congé du public zurichois, le 29 mai dernier. M. Max Conrad qui est âgé de 67 ans comptait de nombreux amis et admirateurs de son grand talent.

**Alt Regierungsrat
Dr. Leo Merz**

Bern, der neue Präsident des Aufsichtsrates der Schweizerischen Schillerstiftung.

Photopress

M. Leo Merz, ancien conseiller d'Etat de Berne, vient d'être élu président de la Fondation Schiller.



† Charles Savoie

der frühere Direktor des Eid. Amtes für Gold- und Silberwaren und Münzkommissär, starb 67 Jahre alt in Bern.

M. Charles Savoie vient de décéder à Berne, âgé de 67 ans. Le défunt avait occupé le poste de directeur du contrôle fédérale de l'or et de l'argent.

Photo Joost





Die Großen

Photo Staub

Vor vier Wochen ist mit einem 17 Tonnen schweren Betonblock die große Staumauer des Etzelwerks bei Einsiedeln geschlossen und so der Stau des Sihlsee's ins Werk gesetzt worden. Langsam, langsam sammeln sich die Wasser der Sihl, des Großbaches, des Eubaches, des Rickenbaches und des Dimmerbaches in dem ausgedehnten Moor, und es formt sich der Sihlsee. Jede Stunde wird er größer, langsam steigt die Flut und unaufhaltsam verschwinden die grünen Wiesen, die braunen Torffelder, die Wege und die Häuser, die nicht abgebrochen oder von den Fliegerbomben niedergelegt worden sind. In etwa drei Monaten wird der Stau beendet sein. Ein lieblicher, 8 km langer, 11 km² großer, 91,6 Millionen m³ haltender See wird sich ausdehnen, wo bis jetzt ein unfruchtbares Ried sich breitete. In Bild: Der wachsende Sihlsee mit dem Viadukt von Willerzell.

Le barrage de l'Etzel est terminé. Depuis quatre semaines les eaux de la Sihl et de quelques autres petites rivières se déversent sur la prairie. Dans trois mois elles formeront un lac long de 8 km. et d'une superficie de 11 millions de m².



Die Kleinen

Photos Schwarzenbach

Die Entstehung des Sihlsee's hat ein kleines Drama im Gefolge: den unweigerlichen Untergang von unzähligen Kleintieren. Alles, was da an Käfern, Schnecken, Ameisen, Rüpchen und Würmchen sein Dasein fristete, ist dem Ertrinkungstod geweiht. Es nützt den kleinen Aaskäferchen nichts, wenn sie sich auf die höchste Spitze eines Schilfgrases in Sicherheit bringen, es nützt der Ameise nichts, die sich auf ein Schneckenhäuschen geflüchtet hat – alles, alles wird der Sintflut zum Opfer fallen. Die Stunden der kleinen Kreaturen sind gezählt, sie müssen sterben. *On accomplit rien de grand sans drames. Aussi sensible que sa plaque, un photographe a fixé «la tragédie des eaux montantes». Pauvres petits escargots, victimes de la technique moderne. Pauvre fourmi qui n'avez point hérité la prévoyance de votre aïeule de la fable... «Et bien, dansez maintenant».*